

ADAC Pfalz

Jahresrückblick 2020





Geschäftsstellen des ADAC Pfalz mit Reisebüros



Europastraße 1
67433 Neustadt/Weinstraße
 T 06321 89 05 0
 gs-neustadt@pfa.adac.de

Eisenbahnstraße 15
67655 Kaiserslautern
 T 0631 34 06 97 30
 gs-kaiserslautern@pfa.adac.de

Nordring 7
76829 Landau
 T 06341 942 61 10
 gs-landau@pfa.adac.de

Theaterplatz 10 (am Pfalzbau)
67059 Ludwigshafen
 T 0621 592 92 99
 gs-ludwigshafen@pfa.adac.de

Hauptstraße 4
66953 Pirmasens
 T 06331 21 99 96 10
 gs-pirmasens@pfa.adac.de

Friedrich-Ebert-Straße 86
67549 Worms
 T 06241 202 76 10
 gs-worms@pfa.adac.de

Impressum

Jahresrückblick 2020 ADAC Pfalz

Herausgeber

ADAC Pfalz e.V.
 Europastraße 1
 67433 Neustadt/Weinstraße
 T 06321 89 05 0

Redaktion

Monika Gaß

Satz, Gestaltung und Druck

Chroma Druck
 Danziger Platz 6
 67059 Ludwigshafen
 www.chroma-druck.de

Fotos

soweit nicht anders angegeben:
 ADAC
 Titelfoto: Baumpflanzung an
 der Deutschen Alleenstraße in
 Bad Dürkheim (Foto: Dirk Thiesen)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text die männliche Form gewählt, dennoch beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

 **Pannenhilfe Deutschland**
089 20 20 40 00

 **Pannenhilfe Europa**
+49 89 22 22 22

 **Ambulanz Service**
+49 89 76 76 76

Service-Nummer

 **0800 5 10 11 12**
 (Mo.-Sa.: 8:00 – 20:00 Uhr)

Liebe Clubmitglieder,

das Jahr 2020 hat uns alle mit der Corona-Pandemie vor vollkommen unerwartete Herausforderungen gestellt. Für uns im ADAC Pfalz bedeutete es, dass unser Clubleben wegen Lockdown und Versammlungsverboten stark eingeschränkt wurde. Ein wichtiger Weg, um Kontakte und Vereinsplanungen aufrecht zu halten, fand sich in der digitalen Welt: Mit Telefon- und Videokonferenzen bei den Ortsclubs bis hin zu allen Sitzungen der Gremien des ADAC e.V. wurde das Clubleben weiterhin aufrechterhalten.

Da in diesem denkwürdigen Jahr ab März Veranstaltungen und Cluborganisationen in Präsenz verboten waren und in der zweiten Jahreshälfte nur zaghafte kleinere Aktivitäten gewagt werden konnten, ist es für uns wichtiger denn je, unsere Ortsclubs zu erhalten und die soziale Kompetenz untereinander zu stärken. Es ist daher besonders wichtig, dass alle Motorsportarten und die vielseitigen Veranstaltungen erhalten bleiben und wir mit neuen Ideen unser Clubleben sichern. Deshalb fördern wir die Clubs in gleichem Maße wie bisher. Darüber hinaus haben wir beschlossen, ein neues Internet-Portal für den ADAC Pfalz einzurichten, in dem zukünftig alle Aktivitäten sowohl aus dem Ehrenamt und wie auch dem Hauptamt zu finden sind. Ein Bereich darin ist den Ortsclubs vorbehalten: Hier können sie sich einerseits der breiten Öffentlichkeit präsentieren und erhalten auch einen geschützten Clubbereich.

Videokonferenzen wird es auch nach der Pandemie geben. Darauf haben wir uns im ADAC Pfalz als auch im ADAC e.V. verständigt. Diese sollen jedoch die Präsenzsitzungen nicht ersetzen, sondern ergänzend hinzukommen, um dringende und kurze Besprechungen zu gewährleisten.

Natürlich waren nicht nur die Gremien und die Ortsclubarbeit von Einschränkungen durch die Pandemie betroffen. Ab März mussten unsere Geschäftsstellen längere Zeit geschlossen bleiben und wir konnten unsere Mitglieder lediglich telefonisch oder schriftlich betreuen. Durch organisatorische Maßnahmen haben wir die Telefonzentrale mit Kräften aus den Geschäftsstellen verstärkt und damit Kurzarbeit vermeiden können. Im Reisebüro mussten viele Reisen storniert werden. Die Kolleginnen und Kollegen hatten viel damit zu tun, sich über die ständig wechselnden Bestimmungen im In- und Ausland und die Reismöglichkeiten zu informieren, um eine kompetente Kundenberatung aufrecht zu erhalten.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hauptamt und allen Aktiven im Ehrenamt, die trotz der Einschränkungen nie die Zuversicht verloren haben, dass wir bald zu einem normalen Alltagsleben zurückkehren können.

Ihr



Rudi Zeiter, Vorsitzender



So einschneidend die Pandemie für unser Vereinsleben war, so stark hat sie auch unseren wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb getroffen. Geschlossene oder nur teilgeöffnete Geschäftsstellen, totaler Stillstand in der Touristik für Monate, Stornierungen statt Buchungen, Rückerstattungen anstelle von Einnahmen und seit Jahren zum ersten Mal ein – wenn auch geringer – Rückgang der Mitgliederzahl sind Schlagworte, die unser Geschäftsjahr 2020 charakterisieren. In Teilen konnten wir unsere Mindereinnahmen durch geringere Ausgaben für die Pannenhilfe sowie höhere Einnahmen auf Basis der angepassten Mitgliedsbeiträge seit Frühjahr 2020 kompensieren. Die Pandemie und ihre Auswirkungen haben uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig solides und nachhaltiges finanzielles Wirtschaften auf der eine Seite, aber vor allem auch, wie wertvoll eine loyale und einsatzbereite Belegschaft für das Bestehen in solch schwierigen Zeiten sind. Die Erkenntnisse über eine sich ändernde Arbeits- und in Teilen auch Vereinswelt gilt es jetzt in die Zukunft zu übertragen. Den ADAC Pfalz sehe ich hierfür finanziell und personell bestens gerüstet.

Tobias Klosen, Vorstandsmitglied für Finanzen



Mitgliederentwicklung

Trotz monatelanger Corona-bedingter Einschränkungen konnte der ADAC 2020 seinen Mitgliederbestand mit einem moderaten Rückgang von 0,13 Prozent nahezu halten. Ende Dezember waren weiterhin über 21 Millionen Menschen Mitglied im ADAC.

Der ADAC Pfalz verzeichnete ein Minus von 0,18 Prozent und hatte Ende des Jahres 457.809 Mitglieder, das waren 814 weniger als im Vorjahr.

Mitglieder im ADAC Pfalz e.V.



Heimatwettbewerb

Beim 65. Heimatwettbewerb des ADAC Pfalz wurden „Wooge und Weiher“ gesucht. Die Suchfahrten verbinden den Ausflugstipps und Heimatkunde.



530 Teilnehmer erwarben eine Erinnerungsplakette

- » 332 Gold
- » 156 Silber
- » 42 Bronze

Mitgliederversammlung

Unmittelbar vor dem ersten Lockdown und bereits mit viel Abstand und Desinfektionsmittel konnte die Mitgliederversammlung des ADAC Pfalz am 14. März 2020 im Frankenthaler Congressforum stattfinden. Den Delegierten war es aufgrund des Infektionsrisikos freigestellt, von einer Teilnahme abzusehen, so dass der Saal auch nur knapp halb besetzt war. Es war dennoch eine Veranstaltung mit optimistischem Grundtenor, denn für das Berichtsjahr 2019 konnte der Vorstand nur Positives aus allen Tätigkeitsbereichen vermelden.

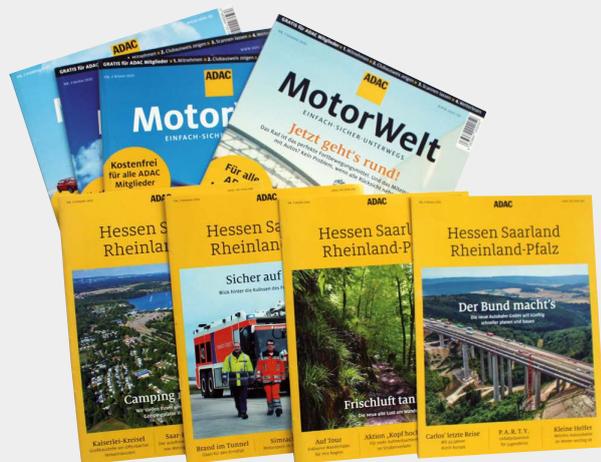
- » Bei den turnusmäßigen Wahlen wurde im Vorstand des ADAC Pfalz Tobias Klosen als Vorstand für Finanzen für weitere vier Jahre wiedergewählt. Beisitzer Dr. Volker Kettenring, der seit 2016 im Vorstand des ADAC Pfalz und als Verkehrs- und Technikreferent tätig ist, wurde ebenfalls für weitere vier Jahre gewählt.
- » Im Vorstandsrat wurden Wolfgang Rheinwalt, Manfred Ehm und Edelbert Müller wiedergewählt.
- » Im Ehrenrat wurden der stellvertretende Vorsitzende Jan Becher sowie der stellvertretende Beisitzer Hansfriedel Franke bestätigt. Klaus Lechner kandidierte aus Gesundheitsgründen nicht mehr, für ihn wurde Georg Volz als stellvertretender Beisitzer in den Ehrenrat gewählt.



Friedhelm Kissel (Vorstand für Sport), Dr. Volker Kettenring (Beisitzer sowie Verkehrs- und Technikreferent), Rudi Zeiter (Vorsitzender), Tobias Klosen (Vorstand für Finanzen), Götz Stuckensen (stellvertretender Vorsitzender, Beisitzer sowie Touristikreferent), Thomas Barth (Geschäftsführer) und Claudia Emmermann (Clubsyndika) (v.l.n.r.).

Clubmagazin

Die ADAC Motorwelt erscheint seit 2020 in neuer Aufmachung und mit einem 24-seitigen Regionalmagazin Hessen Saarland Rheinland-Pfalz. Die Neuausrichtung ist Teil eines umfassenden Kommunikationsangebotes an die Mitglieder. Zum einen wird der digitale Bereich als Mobilitätsportal auf adac.de erweitert, bei dem sich die Regionalclubs ebenfalls mit eigenen Inhalten präsentieren. Zum anderen wurde im Printbereich die Motorwelt zu einem Quartals-Clubmagazin mit noch mehr Service und dem Regionalmagazin mit regionalen Informationen und Terminhinweisen, Freizeittipps und interessanten Neuigkeiten umgestaltet. Das Magazin wird nicht mehr per Post verschickt, sondern wird in den ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros ausgegeben. Zudem kann das Magazin gegen Vorlage des Mitgliedsausweises bundesweit in rund 9100 Netto- und EDEKA-Märkten mitgenommen werden.



- » Über einen Abholort-Finder auf adac.de können Clubmitglieder gezielt nach einem Abhol-Ort in ihrer Umgebung suchen.

Mitglieder-geschenk

Als Clubpräsent wurde den Mitgliedern beim Besuch in den Geschäftsstellen eine Ausflugsbroschüre „Hinaus in die Stille“ angeboten.



Rechtsberatung

Bei verkehrsrechtlichen Problemen können sich Mitglieder bei den ADAC Vertragsanwälten beraten lassen. Eine juristische Erstberatung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten und bietet vor allem eine Einschätzung, ob ein gerichtliches Verfahren sinnvoll ist. Die Erstberatung ist unabhängig von einem Folgemandat, das frei vergeben werden kann.

Mitglieder-Service



Der ADAC Pfalz ist einer der kleineren der 18 Regionalclubs in Deutschland, unterhält jedoch eines der dichtesten Geschäftsstellennetze.



Mit seinen umfangreichen Service- und Dienstleistungen ist der ADAC Pfalz mit Geschäftsstellen und Reisebüros an sechs Orten vertreten: in Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Neustadt, Pirmasens und Worms. In der Telefon-Service-Zentrale werden die Mitglieder aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland telefonisch betreut.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten individuell und persönlich zu allen Fragen rund um Mitgliedschaft, Versicherungen, Finanzierung, Reise, Urlaub und Freizeit. Zum Warensortiment, das unabhängig von einer Mitgliedschaft angeboten wird, gehören Vignetten, Landkarten, Reiseführer, Camping-Produkte und viel Nützliches für unterwegs.



In den **Geschäftsstellen und Reisebüros** kam es durch die Corona-Pandemie zu beträchtlichen Rückgängen der Besucherzahlen. Während der Lockdowns vom 16. März bis zum 21. April und ab dem 16. Dezember waren die Geschäftsstellen auf behördliche Anordnung für den Kundenverkehr komplett geschlossen. In der übrigen Zeit konnte nur unter starken Einschränkungen geöffnet werden – begrenzte Anzahl an Besuchern, Maskenpflicht, Plexiglas-Schutz, Abstand zwischen Personen und den Beratungsplätzen. So wundert es nicht, dass gegenüber 2019 nur etwa halb so viele Besuche verzeichnet wurden. Die Serviceberatung wurde jedoch weiterhin aufrechterhalten: Viele Gespräche und Mitgliederanfragen wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Geschäftsstellen telefonisch und per E-Mail erledigt.



Für die **telefonische Betreuung** der Mitglieder aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland betreibt der ADAC Pfalz eine Telefonservicezentrale mit 20 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Neustadt und drei in der Nebenstelle Saarbrücken. Auch in diesem Bereich lief der Betrieb trotz der Corona-Situation unter dem Motto „Wir sind da. Jetzt erst recht.“ weiter – natürlich mit entsprechenden Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz. Die Themenschwerpunkte der Anrufe verlagerten sich situationsbedingt auf Reiseauskünfte: Wo darf man hin und unter welchen Bedingungen? Bei den Versicherungen war vor allem die ADAC Autoversicherung sehr gefragt. Das Gesprächsvolumen entsprach insgesamt etwa dem des Vorjahres.

Persönliche Mitgliederbetreuung

» **in den Geschäftsstellen**
99.408 Besucher – davon 83 % Mitglieder
Abruf von 278.838 Produkten bzw. Dienstleistungen.

» **durch den Telefonservice**
241.305 Gespräche – davon 97 % Mitglieder
Abruf von 458.493 Produkten bzw. Dienstleistungen.

Der ADAC bietet viele Versicherungen für den Alltag, Reisen und die Freizeit an:

- » Kfz-Versicherungen
- » Auslandskrankenschutz, Reiserücktrittsversicherung
- » Rechtsschutz, Privathaftpflicht
- » Unfallschutz und Privatschutz nach Unfall
- » Camping- und Wassersportversicherungen

Den schönsten Beweis für die Qualität und die Leistungen der Produkte der ADAC Versicherungen liefern regelmäßig die Ergebnisse zahlreicher Vergleichstests und Verbrauchermfragen. Die ADAC Versicherungen gehören regelmäßig zu den Gewinnern und belegen Spitzenplätze.

Touristische Leistungen

Die Auswirkungen der Corona Pandemie auf den Tourismus und damit die touristischen Leistungen des ADAC sind offensichtlich. Aufgrund der Corona-Beschränkungen verreisten im Jahr 2020 deutlich weniger Menschen und viele Ziele lagen eher im Inland. Die touristischen Leistungen generierten 2020 dennoch viele Mitgliederkontakte, gerade weil in Zeiten von Corona der Bedarf an Beratungen zur Reise- und Freizeitplanung groß ist: Wohin kann ich reisen und unter welchen Auflagen? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informierten sich laufend, um die Mitglieder kompetent und tagesaktuell über die Entwicklungen und Beschränkungen zu informieren.



Im Rahmen der touristischen Beratung bietet der ADAC umfassende Informationen rund ums Reiseziel und die Reiseroute: Traditionell mit Kartenmaterial und Reiseführern sowie digital im Internet, per Mail und seit Mai 2020 auch in einer App.

ADAC Tourset

Das **ADAC Tourset** mit Reisekarten und Urlaubsführer für Regionen und Städte wird kostenlos und individuell für ADAC-Mitglieder zusammengestellt. Für Familien mit Kindern gibt es wertvolle Infos im Tourset family. Das ADAC Tourset ist in den ADAC Geschäftsstellen vor Ort, telefonisch oder online erhältlich. Im Corona-Jahr 2020 wurden im Vergleich zum Vorjahr 40 Prozent weniger Toursets per Post verschickt. In den Geschäftsstellen wurden sogar 53 Prozent weniger Toursets ausgegeben.

ADAC Tourmail

Mit der **ADAC Tourmail** gibt es pünktlich zur Abreise per E-Mail alle Infos zum Reiseziel: Wie ist das Wetter am Urlaubsort? Was kostet das Benzin? Gibt es neue Verkehrsregeln?

Der Großteil der Tourmail-Bestellungen wird von den Mitgliedern direkt auf adac.de getätigt. Desweiteren erfolgten viele Tourmail-Bestellungen (bundesweit 13,1 Prozent) im Rahmen der touristischen Beratung vor Ort.

» adac.de/tourmail

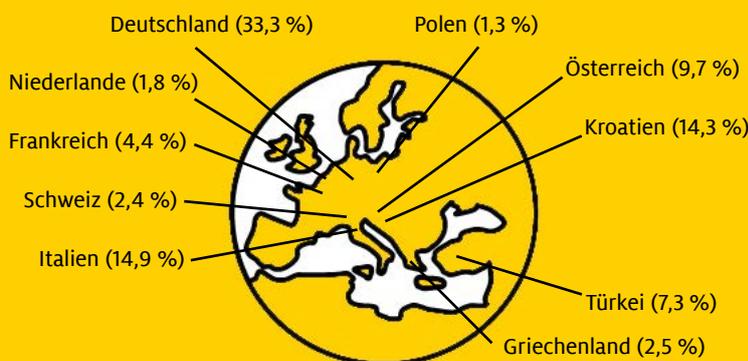
ADAC Trips App

Die **ADAC Trips App** ist der digitale Begleiter für Freizeit und Urlaub. Die App gibt individuelle Tipps und nennt Aktivitäten und touristische Highlights, in der Nähe oder am Reiseziel. Zudem hilft die App bei der Planung des nächsten Urlaubs, mit wichtigen Informationen zum Reiseziel und spannenden Empfehlungen.

» adac.de/trips

Routenplanungsziele Mai bis September 2020

Die Corona-bedingten Beschränkungen haben sich beim Reiseverhalten deutlich bemerkbar gemacht. Mit 345.547 Routenplanungen, die bundesweit in der Mitgliederberatung erstellt wurden, registrierte die ADAC Touristik auch deutlich weniger Anfragen als in den vergangenen Jahren.



Quelle: ADAC Touristik

Touristik für Mitglieder



Tourset per Post:
5.579 (Vorjahr 9.347)

Tourset persönlich:
9.778 (Vorjahr 23.549)

Individuelle Beratung:
6.108 (Vorjahr 12.638)

Routenplanung per Mail:
5.556 (Vorjahr 10.267)

In diesem denkwürdigen Jahr, in dem das gesellige Zusammensein, das uns Pfälzern so im Blut liegt, wegen eines gefährlichen Virus mehr oder weniger ausfiel, freue ich mich ganz besonders, dass wir mit unserem Heimatwettbewerb vielen Menschen eine Freude machen konnten. Die Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass die Suchfahrten in unserer Region nach wie vor gerne als Anregung verstanden werden, um Ausflüge zu unternehmen, unsere schöne Pfalz zu genießen und das Wissen um Kultur und Natur zu bereichern. Unter diesem Aspekt kann man auch den Erhalt und Ausbau der Deutschen Alleenstraße als Kultur- wie Naturgut verstehen. Als längste Ferienroute Deutschlands zieht sie sich von der Insel Rügen bis zum Bodensee. In unseren so genannten alten Bundesländern liegt der neue Teil dieser Route. Entlang des neuen Streckenverlaufs an der Weinstraße haben wir 2020 in Bad Dürkheim mit der Pflanzung einiger Mandelbäume deutlich gemacht, dass Natur, Kultur, Mobilität und Tourismus ineinandergreifen.

Götz Stuckensen, Vorstandsmitglied für Touristik



Mandelbäumchen für die Deutsche Alleenstraße



Die Baumpflanzung wurde von vielen Partnern unterstützt. Foto: Dirk Thiesen

Mit der Pflanzung von Mandelbäumen wird eine regionale Besonderheit in diesem Streckenabschnitt der Deutschen Alleenstraße hervorgehoben, denn nur im milden Klima der Vorderpfalz wachsen diese Bäume, die mit ihrer Blüte den frühesten Frühling in Deutschland anzeigen.

Die Mandelbäumchen am nördlichen Ortsausgang von Bad Dürkheim entlang der Bundesstraße sind noch klein, aber groß ist ihre Symbolkraft: Sie gehören zu einem Abschnitt der Deutschen Alleenstraße, die in diesem Bereich auf einer neuen Streckenführung ausgebaut wird.

Insgesamt ist diese längste touristische Ferienstraße Deutschlands, die von der Insel Rügen quer durch Deutschland und dabei auch durch die Pfalz bis zum Bodensee führt, 3000 Kilometer lang. Um ihren Erhalt und Ausbau kümmert sich seit 1992 die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e.V., in der auch der ADAC Mitglied ist.

2020 war der ADAC Pfalz in Bad Dürkheim Gastgeber der Mitgliederversammlung, die Corona-bedingt in den Herbst verschoben worden war. Die damit verbundene symbolische Baumpflanzung wurde bereits im Frühjahr zur Baumpflanzzeit vollzogen und im Anschluss an die Mitgliederversammlung offiziell als Teil der Deutschen Alleenstraße eingeweiht.

Unterstützung findet die Initiative, die Deutsche Alleenstraße in Rheinland-Pfalz auszubauen, auch beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) Speyer, der die Mandelbäume in Bad Dürkheim gepflanzt hat und weiteren Straßenbepflanzungen positiv gegenübersteht. Seitens der Stadt Bad Dürkheim, die im Stadtgebiet selbst zahlreiche Mandelbäume angepflanzt hat, wurde die Aktion ebenfalls begrüßt.

Reisebüros

Im Reisebereich hat die Corona-Pandemie mehr als anderswo Spuren hinterlassen. In der Anfangsphase war die Verunsicherung ebenso groß wie die Hoffnung und das Bangen um den bereits gebuchten Urlaub. Viele Reisen wurden storniert oder umgebucht. Unsere Reiseexpertinnen und Reiseexperten waren gefordert und viel beschäftigt, sich über die ständig wechselnden Regelungen und Einschränkungen auf dem Laufenden zu halten, die sie bei Bedarf an die Kunden weitergeben konnten. Die Urlaubsplanung vieler Menschen wurde in diesem denkwürdigen Jahr unerwartet durcheinandergewirbelt und löste sich allzu oft in Nichts auf. Die Reisebüros des ADAC konnten in dieser Situation aber dennoch ihre Stärke ausspielen: Die Expertise der Reisefachleute, die vor, während und nach der Reise für die Kunden persönlich da sind und sich kümmern, wenn etwas anders als geplant laufen sollte.

Im Corona-Jahr 2020 haben sich mehr Reisende ein Urlaubsziel in Deutschland ausgesucht.

In Folge der Corona-Auswirkungen und Beschränkungen erfreuen sich Urlaub im Inland sowie individuelle und flexible Urlaubsarten wie Camping oder gemietete Ferienwohnungen größerer Beliebtheit als früher. Die Experten in den Reisebüros helfen und wissen, wie man in diesen unsicheren Zeiten sicher in den Urlaubsländern buchen kann. Bei Auslandsreisen ist es aktuell von Vorteil, einen Pauschalurlaub zu buchen. Wenn vor der Reise eine Reisewarnung für das Land ausgesprochen wird, ein Flug ausfällt oder das Hotel geschlossen ist, ist ein kostenfreier Rücktritt einfacher machbar.

Reisemagazin

Das hochwertige Reisebüro-Kundenmagazin des ADAC wird kostenfrei über die ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros vertrieben und ist im Internet oder auch als App verfügbar. Das Magazin kann auch direkt nach Hause bestellt werden. Jeden zweiten Monat bietet „ADAC Urlaub“ mit Reisereportagen aus aller Welt und wertvollen Tipps der ADAC Reiseexperten seinen Lesern ein anspruchsvolles und inspirierendes Leseerlebnis, das Lust auf die schönste Zeit des Jahres macht.

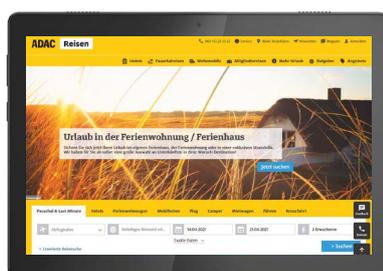


» Die aktuelle Ausgabe gibt es unter www.adacreisen.de/magazin



Online-Reiseportal

Auf dem heimischen Sofa die Reise planen: Mit dem Onlineportal ergänzt der ADAC die Beratung in den Reisebüros. Rund um die Uhr kann hier gestöbert werden. Ziele und Themen wie Familienurlaub, Camping, Städtereisen in Europa und der Welt sowie Regionen in Deutschland, Europa, Australien und den USA werden illustrativ präsentiert. Neben Pauschal- und Last-Minute-Angeboten sind eine große Auswahl an Hotels, Ferienwohnungen, Mietwagen, Mobilheimen, Flügen und Kreuzfahrten von namhaften Veranstaltern zu finden. Nach der Suche kann sofort online gebucht oder das nächstgelegene ADAC Reisebüro kontaktiert werden. Denn egal ob Buchung im Reisebüro, telefonisch oder online: Die Preise sind stets identisch.



» adacreisen.de

PiNCAMP

PiNCAMP ist das Campingportal der ADAC SE und hat die ehemalige ADAC Campingwelt abgelöst. Alle Inhalte des ADAC rund um Camping werden zentral bei PiNCAMP gebündelt: von den besten Campingplätzen in Europa über professionelle Experteneinschätzungen und echte Campergeschichten bis hin zu inspirierenden Inhalten rund um das Thema Camping.

» pincamp.de



Das Jahr 2020 war auch im Bereich Verkehr und Technik ein Jahr voller außergewöhnlicher Herausforderungen. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen in Form von Schul- und Einrichtungsschließungen im Frühjahr und gegen Ende des Jahres haben die Durchführung unserer Verkehrssicherheitsprogramme sehr eingeschränkt. Nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit mit den Moderatoren und nach Einführung speziell auf die Bedürfnisse dieser Programme ausgerichteter Hygienekonzepte konnten wir dennoch einige Veranstaltungen umsetzen. Absagen mussten wir leider unseren jährlichen Caravan-Einführungskurs und die drei Caravan-Wiegeaktionen. Im Bereich Technik fanden ebenfalls einige „traditionelle“ Termine nicht statt. So konnten wir unsere Sicherheitsaktion mit dem mobilen Prüfdienst auf der Airbase Ramstein nicht anbieten. Die Verkehrssicherheitstage in Pirmasens und Dahn, bei denen wir seit Jahren einen Pannenhilfe-Crashkurs anbieten, fanden ebenfalls nicht statt. In unserer technischen Beratung herrschte hingegen Hochbetrieb: Viele Mitglieder hatten mehr Zeit, sich mit Autokauf und neuen Entwicklungen auf dem Automarkt zu beschäftigen und holten sich bei uns fachkundige Informationen zu diesen Themen ab. Zahlreiche Mitgliederanfragen ergingen an die Verkehrsexperten zu Fahrten ins Ausland, zu den geltenden Regeln, zur Situation an den Grenzen und was für Fahrgemeinschaften in Zeiten von Covid 19 gilt.

Dr. Volker Kettenring, Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik



ADAC Expertenreihe 2020

Flächenkonkurrenzen im Verkehr

In deutschen Städten und Gemeinden steht den wachsenden Verkehrsmengen ein knapper werdender Platz gegenüber. Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer konkurrieren untereinander um diesen begrenzten Verkehrsraum.

Die ADAC Expertenreihe der ADAC Regionalclubs ist der Frage nachgegangen, wie ein Mobilitätswandel gestaltet werden kann, der die Verkehrsinfrastruktur ebenso miteinschließt wie das Mobilitätsverhalten der Bürger.

- » Die Veranstaltung wurde wegen Covid 19 zum ersten Mal online als Livestream mit rund 450 Fachexperten und Fachexpertinnen aus Verwaltung, Industrie und Wissenschaft durchgeführt.

Ausländische Führerscheine

Für die Anerkennung einer ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland ist eine Übersetzung und Klassifizierung des Original-Dokuments erforderlich. Der ADAC Pfalz übersetzte und klassifizierte 633 Führerscheine aus der ganzen Welt – auch Führerscheine in nicht-lateinischen Schriften wie z. B. arabischer, kyrillischer, griechischer oder chinesischer Schrift. Zumeist werden die Führerscheine in den Geschäftsstellen entgegengenommen, während der Lockdowns wurde dieser Service zwischenzeitlich nur postalisch angeboten.

Schulwegsicherheit

Hol- und Bringzonen für Elterntaxis

Vor vielen Schulen herrschen chaotische Zustände, weil Eltern ihre Kinder mit dem Auto bis zur Schulpforte fahren. Wo es sinnvoll und machbar ist, unterstützt der ADAC Pfalz deshalb die Einrichtung von Hol- und Bringzonen. In diesen ausgewiesenen Bereichen können die so genannten Elterntaxis halten, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden. Die Kinder folgen von hier aus einem kurzen Schulweg, der mit gelben Füßen markiert ist. So erleben sie den Straßenverkehr nicht nur als passiver Verkehrsteilnehmer von der Auto-Rückbank, sondern können aktiv ein Bewusstsein für Gefahrensituationen entwickeln.



Im Jahr 2020 prüfte der ADAC Pfalz an zwei Grundschulen die Möglichkeit und Notwendigkeit der Einrichtung von Hol- und Bringzonen. An der Grundschule Friedelsheim-Gönnheim und der Pestalozzi-Grundschule in Kaiserslautern wurden diese befürwortet. Für die Einrichtung der Elternhaltestelle stellt der ADAC Pfalz die Schilder zur Verfügung.

Verkehrssicherheitsprogramme

Achtung Auto
ADAC Stiftung



Achtung Auto

Die Kinder erarbeiten aktiv die Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit, Reaktionsweg, Bremsweg, Fahrbahnbeschaffenheit und dem daraus folgenden Anhalteweg. Dabei schlüpfen sie sowohl in die Rolle des Fußgängers als auch des Mitfahrers im Auto. Im Zuge der Übertragung des Programms

auf die ADAC Stiftung wurden die Inhalte leicht überarbeitet und alle Materialien im neuen Design gestaltet.



Frieda und Felix
ADAC Stiftung

ADACUS
ADAC Stiftung



Aufgepasst mit ADACUS

Mit viel Spaß, Bewegung und Freude vermitteln ausgebildete Moderatoren den kleinsten Verkehrsteilnehmern zwischen fünf und sieben Jahren die wichtigsten Verkehrsregeln und üben interaktiv das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Fotos und Grafiken: ADAC Stiftung



» „Achtung Auto“ und „Aufgepasst mit ADACUS“ sind Programme der **ADAC Stiftung**, die diese mit den Regionalclubs umsetzt. In der ADAC Marktforschung, die im Herbst 2020 durchgeführt wurde, wurden den beiden Programmen Höchstbewertungen bescheinigt für die Relevanz und Eignung des Programms für Kinder als auch für die verwendeten Materialien.

Aufgepasst mit ADACUS	128 Veranstaltungen	2.163 Teilnehmer:innen
Achtung Auto	26 Veranstaltungen	613 Teilnehmer:innen

Online-Angebot der ADAC Stiftung

Seit März 2020 vernetzt die ADAC Stiftung die seit vielen Jahren an Kindergärten und Schulen angebotenen Verkehrssicherheitsprogramme mit der digitalen Welt. In einem kostenfreien Online-Angebot für Kinder, Eltern und Pädagogen gibt es lehrreiche Spiele, Videos und Multimedia-Inhalte mit den Schwerpunktthemen Verkehrssicherheit und Unfallprävention.

» verkehrshelden.com



Sicherheit auf dem Fahrrad

Das ADAC Fahrradturnier führt Rad fahrende Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren an die Anforderungen und Herausforderungen des Straßenverkehrs heran. In den verschiedenen Stationen des Parcours wird die Beherrschung des Fahrrads in schwierigen Situationen ebenso geübt wie das Erlernen sicherheitsrelevanter Verhaltensweisen. Die Veranstaltungen finden dabei überwiegend klassenweise in Schulen statt oder werden von Ortsclubs veranstaltet. Im Corona-Jahr 2020 konnten aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen nur wenige Fahrradturniere durchgeführt werden.

Fahrradturniere	19 Veranstaltungen	736 Teilnehmer:innen
------------------------	-----------------------	-------------------------



Sicherheit für ältere Menschen

Für die ältere Generation gibt es Vorträge und Gesprächsrunden. Sie bieten individuelle Hilfen, um möglichst lange sicher und verantwortungsvoll am Straßenverkehr teilnehmen zu können: mit dem Auto, dem Fahrrad, zu Fuß und in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Sicher mobil	1 Veranstaltungen	10 Teilnehmer:innen
Neuerungen der StVO	4 Veranstaltungen	99 Teilnehmer:innen

Fahr-Fitness-Check

Sicher fahren ist keine Frage des Alters, sondern der individuellen Fähigkeiten. Ideal für die unverbindliche Überprüfung der eigenen Fähigkeiten am Steuer ist der Fahr-Fitness-Check des ADAC, bei dem die Teilnehmer auf einer Fahrt im eigenen Auto und im gewohnten Umfeld begleitet werden. Zum vertraulichen Eignungs-Check gehören eine Anfangsberatung sowie ein Abschlussgespräch.



Fahr-Fitness-Check 14 Teilnehmer:innen

Verkehrssicherheit in den Kommunen und in Rheinland-Pfalz

Zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssicherheit führen kommunale Verwaltungen regelmäßig und anlassbezogen an Unfallschwerpunkten Verkehrsschauen durch. Die Experten des ADAC Pfalz bringen sich bei kommunalen Verkehrsschauen und Verkehrsberatungen mit sachkundigem Fachwissen ein. Sie nehmen auch an Unfallkommissionen teil, bei denen Unfallursachen und Gefahrenschwerpunkte im Verkehrsgeschehen identifiziert sowie Maßnahmen zu deren Entschärfung ausgelotet werden. Auch auf Landesebene trägt der ADAC seine Expertise bei und bespricht regelmäßig mit dem Landesbetrieb für Mobilität (LBM) Möglichkeiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. In Kaiserslautern ist der ADAC Pfalz ständiges Mitglied der Kinderunfallkommission (KUK),

die sich mit Blick auf die Bedürfnisse der Kinder an allen öffentlichen Verkehrsplanungen beteiligt.

- » 15 kommunale Verkehrsschauen und Verkehrsberatungen
- » 1 Unfallkommission
- » 2 „Runde Tische“ mit dem Landesbetrieb Mobilität
- » Mitglied in der Kinderunfallkommission Kaiserslautern
- » Mitglied im Forum Verkehrssicherheit, einem Bündnis von staatlichen und gemeinnützigen Organisationen, die sich mit der Sicherheit im Straßenverkehr in Rheinland-Pfalz befassen

„Mobil in der Stadt“

Im ADAC Monitor wurde die subjektive Zufriedenheit der Einwohner und Pendler in 29 Städten mittlerer Größe erhoben. Ludwigshafen (172.253 Einwohner Ende 2019) kam auf Platz 22. Das schlechte Abschneiden erklärt sich zu einem Teil durch die Verkehrsbehinderungen rund um die Sperrung und den Abriss der Hochstraße Süd.



Rat und Hilfe bei Kfz-Themen

Die Beratung der Mitglieder bei allen Fragen rund ums Kraftfahrzeug und die individuelle Mobilität gehört zur exklusiven Clubleistung.

Die technische Beratung des ADAC Pfalz war im Corona-Jahr 2020 sehr gut ausgelastet und verzeichnete eher vermehrte Anfragen. Teilweise ist dies darauf zurückzuführen, dass sich die technischen Beratungen der Regionalclubs in Überlastzeiten gegenseitig unterstützen. Aufgrund von Kurzarbeit in benachbarten Regionalclubs waren diese zeitweise nicht zu erreichen, der ADAC Pfalz übernahm in solchen Fällen die Betreuung ratsuchender Mitglieder.

Viele Beratungsgespräche bezogen sich auf Werkstattrechnungen, den Kauf von Gebrauchtwagen und Neuwagen sowie von Kfz-Zubehör und auf die folgenden Themenschwerpunkte.

Verbraucherrechte

Der Dieselskandal verunsichert nach wie vor die Verbraucher, die sich um ihre Rechte sorgen bzw. Rat suchen, wie sie diese einfordern können. Viele Mitgliederanfragen bezogen sich nach wie vor auf die Frage „Haben Dieselfahrzeuge eine (bezahlbare) Zukunft?“. Gerade beim Kauf von Fahrzeugen – neu wie gebraucht – ist nicht zuletzt deshalb der Beratungsbedarf hoch. In der Abteilung Verkehr und Technik des ADAC Pfalz können sich Mitglieder ausführlich beraten lassen, welche Antriebstechnik und welches Automodell zu ihren Anforderungen und Ansprüchen passt. In die Beratung fließen Informationen aus der Pannenhilfe und Erkenntnisse des ADAC Testzentrums in Landsberg ein.

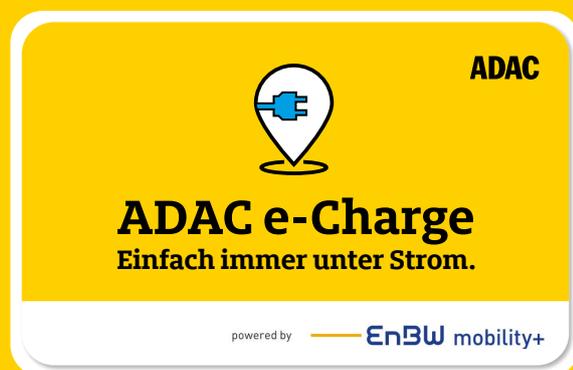
möglichkeiten unterwegs und bietet mit ADAC e-Charge eine Ladekarte, mit der ADAC Mitglieder an vielen Ladesäulen unterschiedlicher Betreiber ihr Fahrzeug aufladen können. Für die Anschaffung von E-Ladestationen zuhause wird ebenfalls eine umfassende Beratung über Einbau und Fördermöglichkeiten der so genannten Wall-Boxen unter Zuhilfenahme eines Systemvergleichs angeboten.

Wohnmobil – Camping – Caravaning

In der Corona-Pandemie änderten viele Mitglieder ihre Reisebedürfnisse und -pläne und informierten sich rund ums Camping und Caravaning. Von Interesse waren Testberichte über die einzelnen Campingfahrzeuge, aber auch allgemeine Fragen zum Thema Ladungssicherung, Beladung und Vorschriften im Ausland.

Reifen

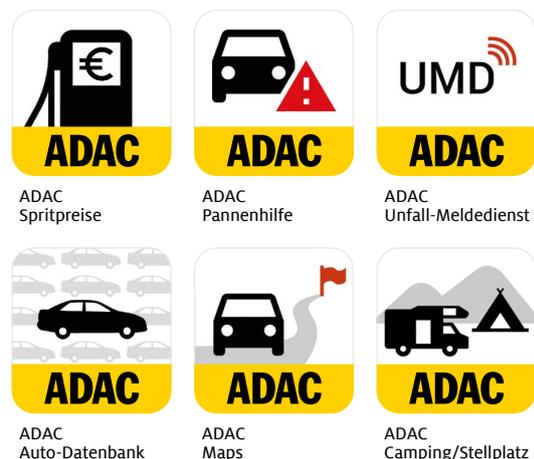
Milde Winter veranlassen ein Umdenken bei den Menschen hinsichtlich der Reifenwahl. Ganzjahresreifen werden immer interessanter, dies zeigt sich auch in der technischen Beratung, bei der immer öfter über die Stärken und Schwächen dieser Allrounder aufgeklärt werden muss. Das Technikzentrum des ADAC in Landsberg hat eine übersichtliche Reifenbroschüre erstellt, die stets mit den neuesten Tests aktualisiert wird und als gute Informationsgrundlage in der Beratung an die Mitglieder ausgegeben werden kann.



Elektromobilität

Der Kostenvergleich der Antriebsarten ist von jeher interessant und wird individuell berechnet. Befeuert von der Erhöhung der Förderprämie für den Kauf von Elektro-Autos stieg im Jahr 2020 die Zahl der Beratungen in diesem Segment deutlich an. Je nach Modell gab es bis zu 9000 Euro teils vom Staat und teils vom Hersteller geschenkt. Zudem haben E-Autos deutlich niedrigere Wartungskosten, so dass E-Autos auch für die breite Masse interessanter werden. In die Kostenberechnungen des ADAC fließen sämtliche Aufwendungen ein, die beim Autofahren anfallen. Berücksichtigt wird in der Beratung auch die individuelle Situation der Ratsuchenden. Ein zentraler Aspekt bei der E-Mobilität ist das Laden des Fahrzeugs. Der ADAC informiert über Lade-

Digitale Helfer



Online unter www.adac.de stellt der ADAC Informationen zu allen Themen rund um die Mobilität zur Verfügung. Hilfe im Notfall, aktuelle Verkehrshinweise, Auskunft über Spritpreise und Gebrauchtwagen und vieles mehr kann man nicht nur im Internet, sondern auch in praktischen **Apps für Smartphones und Tablets** abrufen.

Weniger Pannenhilfe-Einsätze



Die Pannenhelfer des ADAC und ihre Mobilitätspartner rückten 2020 in der Pfalz 73.394 Mal aus. In ganz Rheinland-Pfalz halfen sie bei 190.296 Pannen.

Bundesweit wurden mit 3,386 Millionen Pannenhilfe-Einsätzen 10 Prozent weniger als im Vorjahr gezählt. In Rheinland-Pfalz betrug der Rückgang 12 Prozent. Das rückläufige Pannenaufkommen entspricht dabei in etwa dem Corona-bedingt gesunkenen Verkehrsaufkommen im ersten Jahr der Pandemie.

- »» Die ADAC Pannenhilfe war 2020 auch während der Lockdowns für havarierte Mitglieder da. Alle Fahrer des ADAC und der Mobilitätspartner orientieren sich an den vom Robert-Koch-Institut empfohlenen Hygienevorschriften. Während der Corona-Pandemie helfen die Gelben Engel auch Nicht-Mitgliedern in systemrelevanten Berufen kostenlos.
- »» Neben dem klassischen ADAC Notruf unter der Kurzwahl „22 22 22“ können ADAC Mitglieder auch die „Pannenhilfe“-App des Clubs nutzen. Mögliche Pannensachen, Fahrzeugdaten und Standort können direkt an die ADAC Pannenhilfezentrale übermittelt werden, die wiederum das Mitglied über den aktuellen Status des Auftrags informieren kann.



Foto: ADAC / Ann-Iren Ossenbrink

Rettungskarte



Moderne Autos bieten einen guten Insassenschutz, doch neue Sicherheitssysteme und hochfeste Strukturen können die schnelle Rettung nach einem Unfall erschweren. Die ADAC Rettungskarte mit allen relevanten Informationen zum Fahrzeug erleichtert Rettungskräften die Befreiung von Insassen aus Fahrzeugen.

Auch bei der Rettung aus Elektroautos, die in zunehmender Zahl auf deutschen Straßen unterwegs sind, ist die Rettungskarte ein wichtiger Beitrag zur Personenrettung und zum Schutz der Einsatzkräfte. Sie zeigt auf einen Blick, wo Hochvoltkomponenten verbaut sind und an welchen Stellen das Fahrzeug gefahrlos aufzuschneiden ist.

- »» Die farbig ausgedruckte **Rettungskarte** ist ebenso wie der **Hinweisaufkleber** für die Windschutzscheibe in den ADAC Geschäftsstellen und in der technischen Beratung des ADAC Pfalz erhältlich.

Kampagne Rettungsgasse

Jeder Autofahrer sollte daran denken, dass im Notfall jede Minute zählt. Für eine schnelle Rettung bei Unfällen ist vor allem die Bildung einer Rettungsgasse wichtig. Wenn die Fahrzeuge erst dicht an dicht stehen, ist es nicht mehr möglich, den Einsatzfahrzeugen rechtzeitig Platz zu machen. Deshalb müssen die Autofahrer bereits bei stockendem Verkehr die Bildung einer Rettungsgasse anstreben.

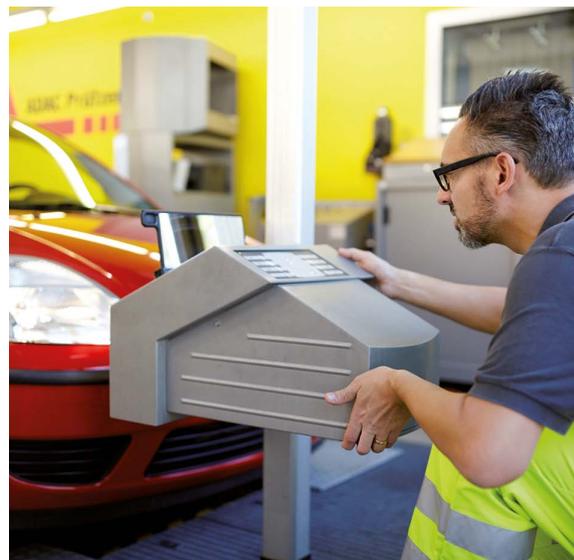


- » Wie die Rettungsgasse funktioniert erklärt der ADAC in einer **Broschüre**, die zusammen mit einem **Aufkleber** fürs eigene Fahrzeug beim Club erhältlich ist.

Technische Sicherheit Kostenfreier Prüfdienst

Der ADAC Pfalz bietet seinen Mitgliedern an 20 TÜV-Prüfstellen in der Pfalz und bei einem ADAC Vertrags Sachverständigen in Neustadt einen kostenfreien technischen Prüfdienst an. Damit können Mängel am Fahrzeug rechtzeitig erkannt und folglich die Verkehrssicherheit erhöht werden. Aufgrund der Lockdowns konnte der Service nicht durchgängig das ganze Jahr angeboten werden, so dass nur 384 Autofahrer diesen Service nutzten. Insgesamt wurden 1051 Prüfungen von Beleuchtung (363), Bremsen (362) und Stoßdämpfern (326) durchgeführt.

Neben dem Sicherheitsgewinn haben ADAC Mitglieder noch einen weiteren Nutzen: Wenn sie im Jahr zwischen zwei Hauptuntersuchungen ihr Fahrzeug untersuchen lassen, erhalten sie einen Gutschein in Höhe von fünf Euro, den sie auf die nächste Hauptuntersuchung beim TÜV anrechnen lassen können.



Schaden-Gutachten und Gebrauchtwagenuntersuchung

Der ADAC Pfalz hat mit einigen Kfz-Sachverständigen Verträge abgeschlossen, um seinen Mitgliedern vor Ort einen weiteren Service zu bieten. Neben der Erstellung von Unfall-Schadensgutachten beraten diese Sachverständigen die Mitglieder bei technischen Problemen, insbesondere bei der Beurteilung von Fahrzeugmängeln, zu der eine Besichtigung erforderlich ist. Die Beratung ist im Regelfall kostenlos. Für weitere Leistungen wie zum Beispiel umfangreiche Gebrauchtwagenuntersuchungen oder Unfall-Analysen fallen Gebühren an.



Foto: iStockphoto/Animafflora

Drei Rettungshubschrauber in der Pfalz



„Christoph 112“ ist seit April 2020 neben dem bereits an der BG Klinik Ludwigshafen stationierten „Christoph 5“ im Einsatz (Foto: ADAC Luftrettung)

Jubiläum und Pandemie: 2020 war für die gemeinnützige ADAC Luftrettung ein außergewöhnliches Jahr. Im 50. Jahr ihres Bestehens mussten die fliegenden Gelben Engel zu 51.749 Einsätzen ausrücken. Mit 141 Notfällen pro Tag bewegte sich das Einsatzgeschehen damit weiter auf höchstem Niveau. Zwar gingen die Alarmierungen der ADAC Rettungshubschrauber bundesweit wegen des coronabedingten Rückgangs der Mobilität insgesamt um 2218 oder 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Crews waren im Jubiläumsjahr aber dennoch so gefordert wie noch nie. Das Coronavirus verlangt den Besatzungen alles ab und sorgt wegen der strengen Sicherheits- und Hygienekonzepte sowie der ständigen Infektionsgefahr für eine deutlich stärkere Einsatzbelastung.

„Christoph 112“ als zusätzlicher Hubschrauber für Rettungs- und Intensivtransporte

Insgesamt rückten die Crews der 37 Stationen der ADAC Luftrettung zu rund 800 Corona-Einsätzen aus, darunter rund 100 Spezial-Verlegungstransporte von schwer an Covid-19 Erkrankten. Die meisten davon übernahm „Christoph 112“, der erste bundesweit alarmierbare Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber. Er war im April 2020 zusätzlich vom Land Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen an der BG Klinik stationiert worden. „Christoph 112“ ist aufgrund seiner Ausstattung bestens geeignet für den Transport schwer lungenkranker Patienten und kann so für intensivmedizinische Verlegungen von Corona-Patienten eingesetzt werden, die auch während der Verlegung beatmet werden müssen.

„Christoph 5“ ist einer der ersten Hubschrauber der Republik

Der Rettungshubschrauber „Christoph 5“, der an der BG Klinik in Ludwigshafen stationiert ist, flog 1478 Einsätze. Die Rettungshubschrauberstation „Christoph 5“ wurde 1973 eingerichtet und ist eine der ersten in der Bundesrepublik. Seit 2006 betreibt die ADAC Luftrettung die Station. Zur Besatzung gehören wie auch bei „Christoph 112“ ne-

ben den Piloten der ADAC Luftrettung Notfallsanitäter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK Rettungsdienst Vorderpfalz GmbH) und Notärzte der BG Klinik Ludwigshafen.

Rettungshubschrauber in der Westpfalz seit 2019

Am 2. September 2019 war am Standort Eßweiler im Landkreis Kusel in der Westpfalz „Christoph 66“ stationiert worden. Ende Dezember 2020 wurde die Station nach Imsweiler verlegt, wo sie bis Mitte 2022 bleiben soll. Die längerfristige Vergabe der Luftrettung in der Westpfalz wird in einem späteren Verfahren geregelt. Der Intensivtransport- und Rettungshubschrauber der gemeinnützigen ADAC Luftrettung war im Jahr 2020 bei 1556 Notfällen im Einsatz. Auch bei „Christoph 66“ werden die Notfallsanitäter vom Deutschen Roten Kreuz gestellt. Die Notärzte kommen vom Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern, der Uniklinik Homburg und der Klinik in Idar-Oberstein.

Über die ADAC Luftrettung gGmbH

Mit 37 Stationen und mehr als 50 Rettungshubschraubern ist die gemeinnützige ADAC Luftrettung eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Die ADAC Rettungshubschrauber gehören zum deutschen Rettungsdienstsystem und werden immer über die Notrufnummer 112 bei der Leitstelle angefordert und sind im Notfall für jeden Verunglückten oder Erkrankten zur Stelle. „Gegen die Zeit und für das Leben“ lautet der Leitsatz der ADAC Luftrettung gGmbH. Denn gerade bei schweren Verletzungen oder Erkrankungen gilt: Je schneller der Patient in eine geeignete Klinik transportiert oder vor Ort vom Notarzt versorgt wird, desto besser sind seine Überlebenschancen bzw. seine Rekonvaleszenz. Seit 2017 ist die ADAC Luftrettung ein Tochterunternehmen der ADAC Stiftung.

»» [luftrettung.adac.de](https://www.luftrettung.adac.de)

Die Erfolgsmeldungen aus dem pfälzischen Motorsport zum Sportjahr 2020 fallen deutlich kleiner aus, als wir das von den Vorjahren gewohnt sind. Das liegt freilich nicht an einem Leistungseinbruch unserer Aktiven, sondern schlichtweg an der Absage des Großteils der Wettbewerbe, denn die Corona-Pandemie hat natürlich auch den Motorsport weltweit hart getroffen. Konnte die Rallye Südliche Weinstraße des MSC Ramberg Ende Februar und der Frühjahrs-Trial des AMC Kerzenheim am 1. März 2020 gerade noch durchgeführt werden, drehte sich anschließend kein Rad mehr.

Und trotz allem: Es gibt über die Saison einiges zu berichten, über schöne Erfolge bei einzelnen Sportlern und über die Aktivitäten unserer Ortsclubs. Was in den Berichten unerwähnt bleiben wird, sind die unzähligen Stunden an Diskussionen, die wir in unseren Gremien mit der ADAC Zentrale, anderen ADAC Regionalclubs, mit unseren ADAC Pfalz Ortsclubs, mit dem DMSB oder mit Behörden geführt haben, um neue Wege zu finden, neue Entwicklungen voran zu treiben oder zu unterstützen, damit nicht alle Aktivitäten zum Erliegen kommen. Wenn man dem ganzen Corona-Dilemma etwas Positives abgewinnen möchte, dann sicherlich die Erkenntnis, wie wichtig der Sport und das Vereinsleben für unsere Gesellschaft sind. Es ist nicht nur der fehlende Sport, der Wettbewerb, wer der Schnellere oder Bessere ist, es sind auch die fehlenden sozialen Kontakte und die Geselligkeit, die bei der Ausübung unseres Sports diesen so lebenswert machen und nun schmerzlich vermisst werden. Was bleibt, ist die Hoffnung, dass sich in absehbarer Zeit die Situation wieder zum Besseren wendet und die Normalität nach und nach wieder zurückkommen wird.

Friedhelm Kissel, Vorstandsmitglied für Sport



Motorsport in Zeiten der Pandemie

Die Corona-Pandemie hatte wie alle Bereiche des Lebens auch den Motorsport weltweit hart getroffen. Ab März 2020 stand im Lockdown alles still. Erst als sich im Sommer die Corona-Infektionszahlen besserten, fanden vor allem auf internationaler Ebene wieder Veranstaltungen unter stark veränderten Voraussetzungen statt.

Die augenscheinlichste Änderung war, dass Zuschauer vor Ort bei den Events nicht zugelassen waren, die Rede von „Geisterrennen“ machte die Runde.

Dennoch ging von diesen Veranstaltungen, sei es die Formel 1, MotoGP oder das 24h-Rennen auf dem Nürburgring, welche via TV zu den Motorsport-Fans nach Hause kamen, das Signal aus, dass man Lösungen gefunden hatte, um Veranstaltungen durchzuführen.

Auch im Club- und Breitensport des ADAC Pfalz gab es im Sommer vereinzelt Veranstaltungen, die mithilfe von akribisch umgesetzten Hygienekonzepten aufzeigten, dass doch einiges machbar war.

ADAC Pfalz Motorsport-Veranstaltungen

Betrachtet man die Motorsport-Veranstaltungen des ADAC Pfalz in chronologischer Reihenfolge war es zu Beginn des Jahres 2020 noch „business as usual“: Der MSC Ramberg veranstaltete Anfang Februar eine **Bildersuchfahrt** mit 25 Teams. Ausgebucht war auch das **Lichtschranken-Training für Oldtimer- und Retro-Rallye-Fahrer**, welches beim ADAC Pfalz in Neustadt unter Leitung von Oldtimer-Referent Wolfgang Rheinwald und Zeitnahme-Obmann Walter Back durchgeführt wurde.

Letzte Veranstaltung vor der längeren durch Corona bedingten Zwangs-Pause war die Trial-Veranstaltung des AMC Kerzenheim am 1. März 2020, Eröffnungsveranstaltung zur ADAC Rheinland-Pfalz-Saar-Trial-Meisterschaft, zu der deutlich über 100 Starter den Weg nach Kerzenheim gefunden hatten. Danach gab es bis August keine Live-Motorsport-Veranstaltungen mehr. Gleichzeitig schlug jedoch die Stunde des virtuellen Motorsports **SimRacing**.

SimRacing

Während reale Rennen wegen der Corona-Pandemie auf den Saisonstart warteten, gab es einen Boom beim **SimRacing**, dem virtuellen Motorsport am Heim-Computer oder in Simulatoren-Zentren. Im ADAC Digital-Cup, bei dem in Simulationszentren an sogenannten beweglichen „Motion-Simulatoren“ Rennen gefahren werden, begann für das Team des MC Haßloch in der Liga 2 im Winterhalbjahr 2019/2020 die Saison sehr vielversprechend. In der Besetzung Philipp Bereswill, Marius Braun, Steven Müller, Philipp Rotzal, Simon Steitz und Benjamin Theuer wurde die Vize-Meisterschaft eingefahren.

Im Mai 2020 rief der ADAC Pfalz zur Überbrückung der motorsportlosen Zeit als Pilotprojekt für seine Lizenz- und Jugendausweisnehmer eine eigene „SimRacing Challenge“, bestehend aus vier Veranstaltungen mit je zwei Rennen, ins Leben. Ziel war es, zu geringen Kosten eine anfängergeeignete Meisterschaft am Heim-PC zu bieten.

Die Rennen wurden im Internet auf den Strecken in Lime Rock/USA, Okayama Raceway/JPN, Silverstone/GB und Laguna Seca/USA ausgefahren. Diese konnten kostenlos in der Simulation „iRacing“ gebucht werden, ebenso wie das Einsatzfahrzeug, ein Mazda MX 5, der mit einem nicht veränderbaren Set-Up gefahren wurde, so dass für alle Fahrer absolute Chancengleichheit bestand. 13 Fahrer aus den verschiedensten realen Motorsport-Disziplinen (Auto, Kart, Motorrad) hatten sich in die Serie eingeschrieben und starteten jeweils zu den Rennen. Überlegener Challenge-Sieger wurde Philipp Bereswill vom MC Haßloch.

Die ADAC Pfalz SimRacing Challenge war Vorläufer zum bundesweit ausgetragenen ADAC SimRacing Cup, der ab Herbst 2020 in zwei Regionen (Nord & Süd) und innerhalb jeder Gruppe in bis zu drei Ligen á maximal 30 Fahrer gefahren wurde. In der Top-Liga hatte Philipp Bereswill (MC Haßloch) auf einem Audi R8 LMS GT 3 bis zum Finalrennen noch Chancen auf den Titel, musste sich nach harten Zweikämpfen letztendlich aber mit einem undankbaren 4. Platz zufriedengeben.



Mit Tourenwagen der ADAC TCR Germany virtuell auf dem Nürburgring unterwegs. (Foto: Jan Seyfahrt)

Rallye

Ende Februar starteten 74 Teams in Edenkoben zur „**Rallye Südliche Weinstraße**“ des MSC Ramberg. Sieger wurde Björn Sartorius mit Tobias Braun aus Maikammer, dem Deutschen Rallyemeister des Jahres 2019, auf dem Beifahrersitz. Bei der zeitgleich stattfindenden Sollzeit-Rallye „**Südliche Weinstraße Historic**“, die mit 60 Teams ebenfalls sehr gut besucht war, blieb der Sieg fest in Pfälzer Hand: Michael Groß und Beifahrerin Katja Wolf vom MSC Ramberg gewannen mit dem ältesten Auto im Feld, einem Auto Union 1000 S aus dem Jahr 1963.

»» Corona-bedingt

Eine Meisterschaftswertung in der ADAC Retro-Rallye-Serie Süd wurde in 2020 ausgesetzt, da von den 13 geplanten Wertungsläufen in ganz Süddeutschland nur vier durchgeführt werden konnten.



Siegerteam der Rallye SÜW: Sartorius/Braun (Foto: R. Kuhn)



Siegerteam der Retro Rallye „Südliche Weinstraße Historic“: Groß/Wolf (Foto: R. Kuhn)

»» Corona-bedingt

Die ADAC Rallye Potzberg konnte nicht stattfinden. Der MSC Potzberg ermöglichte es jedoch einigen Spitzenfahrern der Deutschen Rallye-Meisterschaft auf seinen Rallye-WM-bekanntesten Strecken Test- und Einstellfahrten mit ihren Fahrzeugen durchzuführen.

Oldtimersport und Autoslalom unter Corona-bedingten Auflagen

Der reale Motorsport begann wieder Anfang August mit der Eschbach Classic des MSC Eschbach. Dieser konnte unter Beweis stellen, dass mit einem durchdachten Hygienekonzept eine Veranstaltung Corona-gerecht durchführbar ist. Die 50 startenden Teams dankten es mit einer strikten Einhaltung der Auflagen, denn die Freude war groß, endlich wieder – wenn auch „mit Abstand“ – seinen **Oldtimer** auf den reizvollen Straßen des Pfälzer Waldes ausfahren zu können.

Gewinner der 175 km langen Ausfahrt mit drei Gleichmäßigkeitsprüfungen wurde Andreas Zuhner mit Jacqueline Wiedmann auf dem Beifahrersitz in einem Renault 5 Alpine Turbo.



Startaufstellung zur Oldtimer-Ausfahrt Eschbach Classic.

Ende August veranstaltete der MSC Ramberg eine „SoFa“. Dabei handelte es sich um eine **kontaktlose Sonderfahrt mit Orientierungsaufgaben** für aktuelle Fahrzeuge sowie für Old- und Youngtimer. 49 Teams waren am Start.

Sieger bei den aktuellen Fahrzeugen wurde das Team Iris Schlimpert mit Vater Dietrich Kissel, nebenbei auch Technik-Obmann des ADAC Pfalz, auf dem Beifahrersitz. Bei den historischen Fahrzeugen gewann das Damenteam Barbara Ziegler/Franziska Mohr auf einer Alfa Romeo Giulia.



Technische Abnahme – mit Mund-Nasen-Schutz – beim Auto-Clubsportslalom Brücken.

Beim Automobil-Clubsportslalom des MSC Brücken wurden alle Auflagen bzgl. Umwelt- und Corona-Bestimmungen erfolgreich umgesetzt. Insgesamt 147 Fahrzeuge konnten bei dieser hervorragend organisierten Veranstaltung die Landstraße zwischen Krottelbach und Bubach unter die Räder nehmen und spannenden Sport bieten.

Trial mit besonders vielen Hindernissen

Den Abschluss der Motorsport-Wettbewerbe stellte am 25. Oktober 2020 das Herbst-Trial des AMC Kerzenheim dar. Geprägt wurde diese Veranstaltung durch spektakuläre Fahrten über Hindernisse bei sonnigem Herbstwetter.

Zur Eröffnungsveranstaltung der ADAC Rheinland-Pfalz-Saar-Trial-Meisterschaft am 1. März, die gleichzeitig die letzte Live-Motorsportveranstaltung vor der Corona-bedingten Zwangs-Pause gewesen war, waren 100 Teilnehmer nach Kerzenheim gekommen. Das Herbsttrial mit immerhin 86 Startern stand derweil ganz im Zeichen der Pandemie: Online-Anmeldung, Eingangskontrolle, keine technische Abnahme, ein aufs Minimum reduziertes Catering, Fehlermeldungen nicht per Rundenkarten, sondern kontaktlos per Übertragung mit dem Smartphone und ein Ergebnisdienst via Live-Timing.



Die jüngsten Fahrer im Trial fahren elektrisch.

Zuschauer waren nicht zugelassen und die Siegerehrung entfiel ebenfalls. Kein rundum befriedigendes Sporterlebnis, aber alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren froh, dass sie überhaupt fahren konnten.



Beim Trial sind Kraft, Körperbeherrschung und Gleichgewichtssinn gefragt.

» Corona-bedingt

Neben Motorsport-Veranstaltungen mit Auflagen erlaubten die Corona-Verordnungen teilweise auch weitere Aktivitäten wie z.B. **Lehrgänge und Trainings**.

Motocross

Auf dem Gelände des MSC Fischbach wurde Anfang August vom ADAC Pfalz in Zusammenarbeit mit dem ADAC Mittelrhein ein **Jugend-Motocross-Lehrgang** angeboten, an dem 22 Teilnehmer ihre Fahrfertigkeiten verbessern konnten. Als Trainer fungierten neben Markus Schmidt auch die WM-erprobten Ekerold-Brüder Stefan, Bernhard und Roland, die ihre in zahlreichen nationalen und internationalen Rennen erworbenen Skills an die jugendlichen Crosser weitergeben konnten. Nicht nur Fahrpraxis, sondern auch Technischulung und Fitness gehörten zum Stundenplan. Tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung von Lutz Gerlach, der bereits am Freitag mit der Vorbereitung der Strecke durch Bewässerung begonnen hatte und sie auch bei heißer Witterung am Samstag und Sonntag in hervorragenden Zustand versetzte.



MX-Trainerteam: Die WM-erprobten Ekerold-Brüder Stefan, Bernhard und Roland. (Foto: Ronald Westheide)

Auch die **MX-Academy** powered by KTM konnte auf dem Academy-Stützpunkt des AMC Frankenthal vier Schnupperlehrgänge durchführen.

Wie immer war diese Veranstaltung sehr gut organisiert, von Seiten des AMC Frankenthal wie auch von Kerstin Wolf von der ADAC Pfalz Sportabteilung. Auch die Trainer waren hochmotiviert, so dass der MX-Academy-Chief-Coach des ADAC, Bernd Eckenbach von der besten Veranstaltung sprach, bei der er je dabei war. Auch im Imagefilm, der an diesem Wochenende über die MX-Academy gedreht wurde, war der Cheftrainer des ADAC Pfalz, Markus Schmidt mit seinen Aussagen ein perfekter Botschafter für den MX-Jugendsport. Leider fielen drei weitere geplante Lehrgänge nicht Corona, sondern den nassen Witterungsbedingungen zum Opfer.



Die Kurve fest im Blick (Foto: MX Academy)

» Wassersport

Der MCP Ludwigshafen erhielt im Jahr 2020 zum 25. Mal in Folge die „Blaue Flagge“ für umweltgerechtes Verhalten. Dem Wassersportclub ging es in diesem Jahr wie den meisten Clubs: Pandemie-bedingt konnten die geplanten Veranstaltungen Anfahrfest, Blaue Flagge Verleihung, Sommerfest, Abfahrfest und Weihnachtsfeier nicht stattfinden. Feierlichkeiten zum 60-jährigen Vereinsjubiläums fielen ins Wasser, ebenso das Kinderfest, das der Club mit der Mosaikschule Oggersheim, einer Schule mit Förderschwerpunkt motorische Entwicklung, jedes Jahr veranstaltet.

Auch der 1. MBC Speyer und der MYC Worms erhielten die Auszeichnung „Blaue Flagge“, die leider nur ohne feierliche Zeremonie gehisst werden konnte.



Foto: 1. MBC Speyer

Quintessenz

» Aktivitäten

Trotz Corona, trotz aller Unsicherheit und aller Unwägbarkeiten: Die Verantwortlichen in unseren Ortsclubs bewiesen Entschlossenheit um „ihren“ Motorsport weiter durchführen zu können. Sie glänzten mit Kommunikationsvermögen, tauschten sich mit der Sportabteilung des ADAC Pfalz und auch den Genehmigungsbehörden über die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen aus und bewiesen vor allem Mut und Kreativität, um Wege zu einer „neuen Normalität“ zu finden. Der ADAC Pfalz unterstützte diese Bestrebungen mit Rat und Tat. So wurden permanent Hygienekonzepte erarbeitet und den aktuellen Corona-Verordnungen angepasst, es gab ein „Corona-Paket“ mit Schutz- und Desinfektionsmittel und letztlich wurde auch finanzielle Unterstützung geleistet, damit niemand mit einer „Nullnummer“ das Ortsclubkonto belasten musste.

» Teilnehmerzahlen und Ehrungen

Obwohl deutlich weniger Veranstaltungen stattgefunden hatten, wurden 147 Bewerbungen in der Saison 2020 für die **ADAC Pfalz Meisterschaften, Cups und Pokale** eingereicht, was aber auch daran lag, dass die Bewerbungskriterien bezüglich der Mindestveranstaltungen, die eingereicht werden konnten, vom ADAC Pfalz reduziert wurden. Leider konnten die Sieger und Platzierten nicht geehrt werden, da die Motorsportehrer aufgrund der Corona-Verordnungen weder am traditionellen Termin Anfang Januar 2021 in Bad Dürkheim noch an einem später angesetzten Ausweichtermin durchgeführt werden konnte.

» Aussichten

Die Saison 2021 ist bisher ebenso von der Corona-Pandemie geprägt wie das Jahr zuvor. Wir müssen akzeptieren, dass Corona unser Leben bestimmt und Lösungen finden, um mit der Pandemie und den sich ständig ändernden Bedingungen umzugehen. Mit aller gebotenen Vorsicht, mit Verantwortung und strikter Umsetzung von Hygienekonzepten arbeitet der ADAC Pfalz daran, dass vor allem der Jugend die Möglichkeit geboten wird, sich im sportlichen Wettkampf zu messen, wobei als oberstes Ziel gilt, uns und unseren Nächsten so gut wie möglich zu schützen.

» Erfolge

Auch viele aktive Pfälzer Motorsportler ergriffen jede sich bietende Möglichkeiten an Motorsport-Veranstaltungen teilzunehmen, und dies mitunter sehr erfolgreich. **Marvin Fritz** wurde FIM-Langstrecken-Vize-Weltmeister im Motorrad-Rennsport, **Pascal Springmann** errang Platz 3 im FIM-Super EnduroEuropa-Cup und **Dirk Peter** brachte es zu Meisterehren im DMSB-Enduro-Senioren-Cup.

Valentino Catalano, Förderkaderfahrer des ADAC Pfalz aus dem pfälzischen Westheim und für den MC Haßloch am Start, gewann die Juniorwertung der französischen Formel 4 Meisterschaft und war im Gesamtklassement in allen Rennen immer in den TOP 10. Vier Mal stand er auf dem Podium, obwohl internationale erfahrene Spitzensportler – Sieger wurde ein Japaner – am Start waren. Mit 14 Jahren war er zudem jüngster Teilnehmer im Feld und zeigte über die Saison eine steile Lernkurve nach oben.



Vize-Weltmeister in der FIM Motorrad-Langstrecken-Weltmeisterschaft: Marvin Fritz (Foto: Motorsportpresse /YART)



Dirk Peter wurde zum wiederholten Mal Sieger im DMSB-Enduro-Senioren-Cup. (Foto: Denis Günther)



3. Platz im FIM Superenduro-Cup für Pascal Springmann (Foto: Denis Günther)



Unschlagbar in der Juniorwertung der französischen Formel 4: Valentino Catalano (Foto: Anita Catalano)



1984 – 2020
Vorsitzender AC Pirmasens 1904 e.V.

Stationen im ADAC Pfalz e.V.

1988 – 1999	Touristikreferent
1993 – 1998	Mitglied im Vorstandsrat
1998 – 2018	Vorstandsmitglied und Verkehrsreferent
2003 – 2018	Vorsitzender
2018 – 2020	Ehrenvorsitzender

Trauer um Ehrenvorsitzenden Klaus-Peter Sehnert

Klaus-Peter Sehnert, Ehrenvorsitzender des ADAC Pfalz, verstarb am 4. Februar 2020 im Alter von 77 Jahren. Mit ihm verlor der ADAC Pfalz einen hoch engagierten Menschen, der viele Jahre seines Lebens in den Dienst des ADAC stellte und in vielen Funktionen ehrenamtlich tätig war. 15 Jahre lang – von 2003 bis 2018 – leitete er den ADAC Pfalz e.V. als Vorsitzender. Bereits seit 1972 war er im Ortsclub AC Pirmasens 1904 e.V. aktiv und blieb es bis zu seinem Tod. Im ADAC Pfalz begann er sein Engagement 1988 als Touristikreferent. 1993 wurde er Mitglied im Vorstandsrat und 1998 in den Vorstand des ADAC Pfalz gewählt. Er engagierte sich als Verkehrsreferent, stellvertretender Vorsitzender und von 2003 bis 2018 als Vorsitzender.

Als Verkehrsreferent des ADAC Pfalz und hauptamtlicher Rektor an der Matzenberg-Schule in Pirmasens lag es ihm besonders am Herzen, die Kinder zur selbständigen und aktiven Teilnahme am Verkehr zu animieren und auszubilden. Er war aber auch dem Motorsport zugetan. In jungen Jahren fuhr er selbst Rallye und nicht nur als Vorsitzender des Ortsclubs AC Pirmasens 04 unterstützte er die Durchführung sportlicher Veranstaltungen.

Für sein Engagement im ADAC erhielt Klaus-Peter Sehnert bereits 1973 die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze. Dieser Auszeichnung folgten viele weitere, zuletzt wurde er 2017 mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Brilliant ausgezeichnet. Die Stadt Pirmasens ehrte Klaus-Peter Sehnert 1992 mit der Landgrafenmedaille und 1994 mit der Stadtsportplakette. Dem folgten 2001 die Goldene Stadtsportmedaille und 2012 die Ehrenplakette in Bronze der Stadt Pirmasens.

Bei seiner Verabschiedung als Vorsitzender des ADAC Pfalz im Jahr 2018 wurde Klaus-Peter Sehnert in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt und erhielt den Ehrenring des ADAC Pfalz. Diese Auszeichnung wurde seit Bestehen des 1950 gegründeten Regionalclubs erst sechs Mal verliehen.

Wir gedenken seiner mit Dankbarkeit.



Ortsclubs im ADAC Pfalz und ihre Vorsitzenden

Motorsport-Club Potzberg

Florian Neubrech
Von der Leyen Str. 3
66907 Glan Münchweiler

Motorsport-Club Altrip

Karl-Martin Gensinger
Reginostraße 10, 67122 Altrip

ADAC Ortsclub Annweiler

Manfred Ehm
Südring 17, 76855 Annweiler

ADAC Ortsclub Bad Bergzabern

Karlheinz Roth
Mississippi-Avenue 1
66953 Pirmasens

ADAC Ortsclub Bad Dürkheim

Jan Becher
Kurgartenstr. 2, 67098 Bad Dürkheim

Motorsport- und Touristik-Club Bobenheim

Andreas Benthin
Theodor-Körner-Straße 2 c
67240 Bobenheim-Roxheim

Automobil-Club Brücken

Jürgen Leiner
Paulengrunder Straße 31
66904 Brücken

Motorsport-Club Brücken

Marc Gaßner
Paulengrund 4a, 66904 Brücken

Motorsport-Club

„Schwarzbachtal“ Contwig

Josef Zirkel
Wolfslochstraße 19
66482 Zweibrücken

Motorsport-Club „Schorlenberg“ Enkenbach-Alsenborn

Manuela Verständig
Am Hirschenacker 2
67294 Gauersheim

Motorsport-Club Eschbach

Karl-Heinz Avril
Weinstraße 36, 76831 Eschbach

ADAC Ortsclub

„Taubensuhl“ Eußerthal

Albert Kleiner
Am Kanal 62, 76857 Albersweiler

Motorsport-Club Fischbach

Marie Breiningner
Bitscherstraße 21, 66996 Fischbach

Auto- und Motorrad-Club Frankenthal

Mike Schmitt
Rothenberger Weg 34
69483 Wald-Michelbach

Motorsport-Club Frankenthal

Evelyne Fingerle
August-Becker-Str. 1
67227 Frankenthal

ADAC Ortsclub

Freinsheim und Umgebung

Gerd Strasser
Riedweg 2, 67251 Freinsheim

Automobil-Club Grünstadt

Friedhelm Mack
Hauptstraße 23, 67280 Ebertsheim

Motor-Club Haßloch

Fabienne Völkel-Zercher
St.-Gallus-Weg 8, 67454 Haßloch

Motorsport-Vereinigung Herxheim

Edelbert Müller
Karl-Neuberger-Straße 2
76863 Herxheim

Sportfahrer-Club Südpfalz Herxheim

Werner Müller
Obere Hauptstraße 144 a
76863 Herxheim

Allgemeiner Motorsport Club „Fair“ Südpfalz Insheim

Udo Reinberger
Obere Hauptstr. 123
76863 Herxheim

Automobil-Club Kaiserslautern

Claudia Emmermann
Fackelstraße 22, 67665 Kaiserslautern

Motorradclub Kaiserslautern

Volker Roos
Triftstraße 4, 67817 Imsbach

1. Rallye-Club Barbarossa Kaiserslautern

Susanne Siegrist
Feuerbachstraße 17
67659 Kaiserslautern

Sportfahrer-Union Kaiserslautern

Thomas Braun
Waschmühle 11
67659 Kaiserslautern

ADAC Ortsclub Kandel und Umgebung

Hansfriedel Franke
Humboldtstraße 2, 76870 Kandel

Auto- und Motorrad-Club Kerzenheim

Wolfgang Schmitt
Eulentstr. 20
67661 Kaiserslautern

Automobil-Club „Donnersberg“ Kirchheimbolanden

Hans Dexheimer
Vorderberg 3
67822 Oberhausen

ADAC Ortsclub Westrich Kusel

Thilo Hamm
Höfflerstraße 7
67659 Kaiserslautern

Motorsport-Club Lambrecht

Franz Billo
Karl-Otto-Braun-Straße 13
67069 Ludwigshafen

Camping-Club Südpfalz Landau

Norbert Piwecki
Bürgermeister-Stöcklein-Straße 15
76855 Annweiler

Motorsport-Club Landau

Harald Horn
Wollmesheimer Hauptstraße 92
76829 Landau

Camping-Club Westpfalz Landstuhl

Walter Schneider
Waldstraße 43
66877 Ramstein-Miesenbach

Sportfahrerkreis Glan-Lauter Lauterecken

Werner Baldauf
Heinzweiler Straße 6
67753 Einöllen

Auto- und Motorrad-Club Ludwigshafen

Klaus Hopfe
Kreuzstraße 11-13
67063 Ludwigshafen

Motorboot-Club Pfalz Ludwigshafen

Michael Schneckenberger
Rosenweg 10
68542 Heddesheim

Automobil-Club Maikammer

Wolfgang Rheinwald
Friedhofstraße 112
67487 Maikammer

Camping-Club Pfalz Mutterstadt

Uwe Graf
Hauptstraße 14 a, 76872 Winden

Automobil-Club Neustadt

Dr. Jürgen Wolff
Rosenstraße 76, 67454 Haßloch

Motorroller-Club Neustadt

Manfred Kalker
Maxburgstraße 7
67377 Gommersheim

Automobil-Club 1904 Pirmasens

Carsten Fox
Castellstraße 14
66954 Pirmasens

Motorsport-Club „Supero“ Pirmasens

Gerhard Schantz
Waldstraße 17
76891 Busenberg

Motorsport-Freunde Südpfalz Pleisweiler-Oberhofen N.N.

Motorsport-Club 1984 Ramberg

Andreas Schwalié
Marktweg 4, 76857 Ramberg

Motorsport-Club Rülzheim

Thomas Ehses
Pfarrer-Löser-Str. 7
76761 Rülzheim

Motorsport- und Automobil-Club 1926/69 Schifferstadt

Hans Schwind
Robert-Schumann-Straße 25
67105 Schifferstadt

ADAC Ortsclub „Deutsches Weintor“ Schweigen-Rechtenbach

Jürgen Bentz
Rambergstraße 5
76889 Schweigen-Rechtenbach

1. Motorboot-Club Speyer

Harald Joseph
Turmstraße 47, 67659 Kaiserslautern

Automobil-Club „Königsberg“ Wolfstein

Klaus Jung
In der Trift 9
67752 Wolfstein

Motorsport-Club Worms

Eckhard Kreusel
Milchstr. 11, 67549 Worms

Motorsport-Freunde Worms

Herbert Lösch
Carlo-Mierrendorff-Str. 29
68623 Lampertheim

Motor-Yacht-Club Worms

Dr. Hans-Jürgen Krebs
Löwensteiner Ring 10
55286 Wörrstadt

Motorsport-Club Zweibrücken

Rudi Zeiter
Madenburgstraße 62
76855 Annweiler

VORSTAND

Vorsitzender:
Rudi Zeiter 2022
Madenburgstr. 62
76855 Annweiler

Vorstandsmitglied für Finanzen:
Tobias Klosen 2024
Am Hammelturm 1, 67346 Speyer

Vorstandsmitglied für Sport:
Friedhelm Kissel 2022
Schillerstraße 3 a, 67454 Haßloch

1. Beisitzer:
Dr. Volker Kettenring 2024
Steinbruchweg 19 b
67435 Neustadt

2. Beisitzer und stellvertretender Vorsitzender:
Götz Stuckensen 2022
Ackerstraße 7
67227 Frankenthal

VORSTANDSRAT

Gewählte Mitglieder:
Wolfgang Rheinwalt 2024
Friedhofstr. 112
67487 Maikammer

Claudia Emmermann 2022
Fackelstr. 22
67665 Kaiserslautern

Manfred Ehm 2024
Südring 17
76855 Annweiler

Andreas Benthin 2022
Theodor-Körner-Str. 2 c
67240 Bobenheim-Roxheim

Edelbert Müller 2024
Karl-Neuberger-Str. 2
76863 Herxheim

Berufene Mitglieder:
Dietmar Noss 2022
In den Ziegelgärten 4
67063 Ludwigshafen

Georg Müller 2024
Feuerbachstr. 4
67659 Kaiserslautern

Wolfgang Schliecker bis 31.12.2020
Marstall 2
67433 Neustadt

Marie Breininger 2024
Bitscherstraße 21
66996 Fischbach

Hans-Peter Baehr 2022
An der Wart 9
66909 Matzenbach

EHRENVORSITZENDER

Klaus-Peter Sehnert †

EHRENMITGLIED DES VORSTANDS

Gerd Nickolay
Steinbruchweg 4
67435 Neustadt

SENAT

Werner Buschlinger †

Hans Daub

Alois Klink †
Ehrenmitglied des ADAC Pfalz

Klaus Lechner

Gerd Nickolay
Ehrenmitglied des Vorstands

Klaus-Peter Sehnert †
Ehrenvorsitzender des ADAC Pfalz

EHREN RAT

Vorsitzender: bis 31.12.2020
RA Wolfgang Schliecker
Marstall 2
67433 Neustadt

Stellv. Vorsitzender: 2024
RA Jan Becher
Kurgartenstr. 2
67098 Bad Dürkheim

Beisitzer: 2022
RA Hermann J. Stürwald
Krämerstraße 30
76855 Annweiler

Stellv. Beisitzer: 2024
Hansfriedel Franke
Humboldtstraße 2
76870 Kandel

Beisitzer: 2022
Karl Spies
Hauptstr. 65
67677 Enkenbach-Alsenborn

Stellv. Beisitzer: 2024
Georg Volz
Waldstraße 7
67678 Mehlingen

RECHNUNGSPRÜFER

Evelyne Fingerle 2022
August-Becker-Str. 1
67227 Frankenthal

Klaus Dudenhöffer 2024
Langgasserweg 37
76863 Herxheim

SPORTAUSSCHUSS

Sportleiter:
Friedhelm Kissel
Schillerstr. 3 a, 67454 Haßloch

Wagenreferent: 2023
Hans-Peter Baehr
An der Wart 9, 66909 Matzenbach

Motorradreferent: 2023
Markus Schmidt
Forstgasse 9, 67454 Haßloch

Beisitzer: 2021
Wolfgang Herber
Fuchsfarmstr. 3, 67433 Neustadt

Friedhelm Mack 2021
Hauptstr. 23, 67280 Ebertsheim

Wulf Biebinger 2023
Ungsteiner Str. 22
67067 Ludwigshafen

Helmut Alexander 2021
Forstgasse 7, 67454 Haßloch

Thomas Ferrero 2021
Rietburgstraße 2 b, 76870 Kandel

Ehrenmitglied:
Rolf Beppler
Kühlmäsel 2, 76831 Appenhofen

VERTRAGSANWÄLTE

RA Jan Becher
Kurgartenstr. 2, **67098 Bad Dürkheim**

RA Volker Hoffmann
Ackerstr. 7, **67227 Frankenthal**

RA Hans-Norbert Rempel
Waldblick 2
67310 Hettenleidelheim

RAin Claudia Emmermann
Fackelstr. 22, **67655 Kaiserslautern**

RA Werner Burgard jun.
Glacisstr. 1 a, **76829 Landau**

RA Jochen Hoos
Wittelsbachstr. 5 a
67061 Ludwigshafen

RA Stefan Hebinger
Adolf-Kolping-Straße 130
67433 Neustadt

RA Klaus Leinenweber
Schloßstr. 22, **66953 Pirmasens**

RA Uwe Schaffarczyk
Rossmarktstr. 1, **67346 Speyer**

RAin Astrid Lorenz
Rathenaustraße 17, **67547 Worms**

RA Max Kampschulte
Gutenbergstr. 9
66482 Zweibrücken

VERTRAGS-SACHVERSTÄNDIGE

Dipl.-Ing. Georg Müller
M-Forensik
Feuerbachstr. 4
67659 Kaiserslautern

Andreas Dein
Am Bahndamm
67292 Kirchheimbolanden

Gunter Dlask
Horstschanze 46
76829 Landau

Stefan Neuhaus
Saarlauterer Str. 10
67071 Ludwigshafen

Dipl.-Ing. Kunibert Heymer
Ingenieurbüro Klingelhöfer
Branchweilerhofstr. 190
67433 Neustadt

REFERENTEN

Campingreferent:
Heribert Laubersheimer
Adenauerring 8, 76756 Bellheim

Motorbootreferent:
Michael Usinger
76829 Landau

Verkehrs- und Technikreferent:
Dr. Volker Kettenring
Steinbruchweg 19 b
67435 Neustadt

Touristikreferent:
Götz Stuckensen
Ackerstraße 7
67227 Frankenthal

ORTSCLUB-BEAUFTRAGTER

Andreas Benthin
Theodor-Körner-Str. 2 c
67240 Bobenheim-Roxheim

CLUBSYNDIKA

RAin Claudia Emmermann
Fackelstraße 22
67655 Kaiserslautern

GESCHÄFTSFÜHRER

Thomas Barth
Fliederweg 24
67657 Kaiserslautern

Stand: 08/2021

Die Jahreszahl am rechten Rand gibt an, wann die betreffenden Personen zur Wahl stehen bzw. neu zu berufen sind.